

Mit einem Sieg in die Kila-Saison gestartet

Mit einem tollen Erfolg sind die Frankfurter Oderhähne in ihre Saison der Kinderleichtathletik gestartet. Der Auftaktwettbewerb am 26. Mai 2024 in Mellensee stand unter dem Schwerpunkt „Werfertag“. Das heißt, die meisten Disziplinen drehten sich um das Werfen und Stoßen.

Die Oderhähne konnten unter neun Mannschaften den Fahrradreifen-Drehwurf als zweitbestes Team abschließen, den Heulerwurf und das Medizinballstoßen als jeweils Drittbeste. „Die Kinder waren sehr fokussiert auf den Wettkampf. Das hat man auch bei denjenigen gesehen, die im Training beim Wurf kaum eine Weite hatten. In Mellensee lief es dann besser“, freute sich Übungsleiter Olav Senger.

Bei der Hindernissprint-Staffel waren die Oderhähne sogar mit deutlichem Abstand die Besten. Dann ging es an den abschließenden Team-Biathlon. Bei dem mussten ungewöhnlicherweise zwischen der Wurfstation immer zwei Runden gelaufen werden. Da hatten einige der Mädchen und Jungen doch ein bisschen Bammel. „Aber auch sie waren super im Wettkampfmodus, haben sich so doll angestrengt, dass sie im Ziel vor Erschöpfung umgefallen sind und Tränen liefen“, berichtet Olav Senger. Aber es hat sich gelohnt – und wie! Denn am Ende waren auch hier die Frankfurter die Schnellsten. Und mit der Platzziffer 10 hatten sich die Oderhähne mit drei Punkten Vorsprung den Sieg vor den Crocodils aus Mellensee und den Eichwalder Füchsen gesichert.

Alle Kinder waren auch sehr diszipliniert – das seien sie auch im Training, lobt der Übungsleiter. Dann kann es für die nächsten Wettbewerbe ja richtig spannend werden.



Text: Kerstin Bechly/Foto: Olav Senger (?)



Mannschaft:

Alan Kehder, Richard Thomas, Sophia Kern, Theo Freimuth, Max Kern, Magnus Luczus, Maria Lipka, Pauline Thorz